

NEOS im Aufwind: Frischer Wind für die Regierung ohne SPÖ und ÖVP?

Nach gescheiterten Koalitionsverhandlungen zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS positionieren sich die NEOS nun für mögliche Regierungsfunktionen.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die politische Landschaft Österreichs könnte sich bald erheblich verändern. Nachdem die ersten Gespräche zwischen der ÖVP, SPÖ und den NEOS gescheitert sind, gibt es Hinweise auf eine mögliche neue Regierungsbildung. Besonders die NEOS könnten aus den Konflikten der letzten Wochen gestärkt hervorgehen und ihren Anspruch auf das Vizekanzleramt und andere Schlüsselpositionen anmelden. Beate Meinel-Reisinger, die Parteivorsitzende der NEOS, stellte in einer scharfen Reaktion auf die Schuldzuweisungen der SPÖ, besonders von Andreas Babler, klar, dass ihre Partei für Kompromisse offen sei, aber nicht bereit sei, sich dem „Klientelismus“ zu beugen. Dies könnte den NEOS ermöglichen, in der kommenden Koalitionsverhandlung eine starke Rolle einzunehmen, was sie als stabilen und verlässlichen Partner positionieren könnte, so berichtet **APA-OTS**.

Verhandlungen unter Druck

Andreas Babler von der SPÖ zeigte sich hinsichtlich der Gespräche optimistisch, trotz der gescheiterten Verhandlungen mit der FPÖ und ÖVP. Er betonte, dass die SPÖ bereit sei, Verantwortung zu übernehmen und lehnt Neuwahlen vehement ab, da dies eine monatelange politische Lähmung zur Folge hätte. Babler hält eine Einigung auf ein „gerechtes“ Budget für

dringend erforderlich, was sich als knifflige Herausforderung erweist, nachdem die vorherige Koalition daran gescheitert war. Er sieht jedoch eine Möglichkeit, sich mit den anderen Parteien aufeinander zuzubewegen und möchte in den nächsten zwei bis drei Wochen zu einem Abschluss kommen, wie der **Kurier** berichtete.

Die aktuelle Situation bleibt angespannt, da die politischen Kräfte in Österreich sich neu sortieren und die NEOS, während ihre Opponenten mit Rückschlägen zu kämpfen haben, ihre Chancen nutzen könnten. Sollte es den NEOS gelingen, in einer neuen Koalition unterzukommen, wäre dies nicht nur ein Sieg für die Partei, sondern auch eine späte Revanche an die SPÖ und deren Führung.

Details	
Vorfall	Gespräch
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at